

Projektergebnisse des Klima-Gebäude-Check

Fachdialog Geheime Energiedaten | Berliner Energietage 22. Mai 2023

Barbara Metz | Bundesgeschäftsführerin Deutsche Umwelthilfe e.V.

Projekt: Klima-Gebäude-Check



- Energieausweise vieler öffentlicher Gebäude wurden erstmals öffentlich zugänglich gemacht. Als öffentlich gilt dabei, was von staatlichen Einrichtungen genutzt wird.
- Menschen konnten über fragdenstaat.de die Energieausweise von öffentlichen Gebäuden abfragen, anschließend erfolgte eine Auswertung der Ausweise durch die DUH
- Auswertung von Energiebedarfsausweisen
- Hauptkenngröße für den energetischen Zustand ist der **Primärenergiebedarf**, der aus den im Gebäude verwendeten Materialien und Bauteilen errechnet wird.
 - grüne Karte** (bis 70 kWh/m² pro Jahr)
 - gelbe Karte** (bis 140 kWh/m² pro Jahr)
 - rote Karte** (über 140 kWh/m² pro Jahr)
- Dabei wurden die Energieeffizienzstrategie Gebäude der Bundesregierung und die Studie Energieeffiziente Büro- und Verwaltungsgebäude des Instituts für Wohnen und Umwelt zugrunde gelegt. Verbrauchsausweise wurden nicht energetisch bewertet.

Problem: Staatsgeheimnis Energieverschwendung

- 3.066 Anfragen
 - 928 Anfragen unbeantwortet
 - 269 trotz Nachfrage ignoriert
- einige Behörden sind sich nicht über ihre Pflicht zur Informationsbereitstellung bewusst
- nur bei 17 Prozent der Anfragen konnten überhaupt Energieausweise vorgelegt werden; davon lediglich 20 Prozent Bedarfsausweise
- nur **4 Prozent** der Anfragen lieferten Daten zur Auswertung

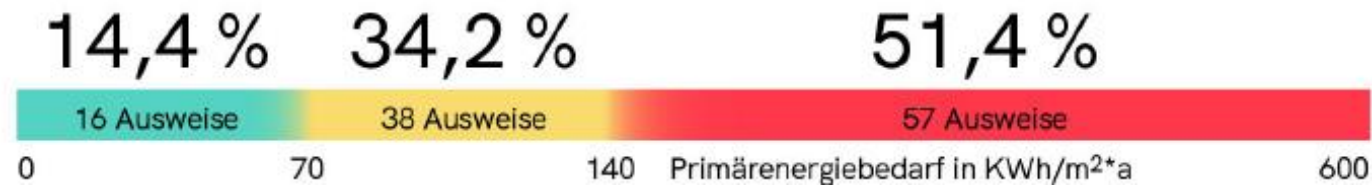


Ergebnisse der ausgewerteten Ausweise

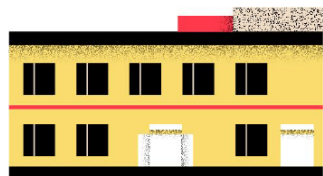
Ergebnisse aller bundesweit erhaltenen Ausweise



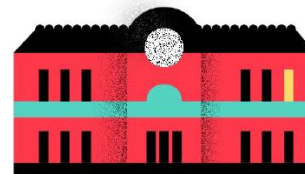
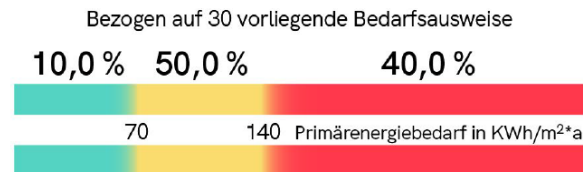
Energetische Auswertung der Bedarfsausweise



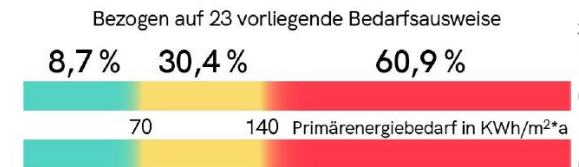
Nach Gebäudenutzung



SCHULEN
158
Ausweise



RATHÄUSER
84
Ausweise



Warum brauchen wir die Daten?

- Wissen über den Gebäudebestand als Grundlage für politische Maßnahmen
 - Europäische Gebäuderichtlinie und MEPS sehen Sanierung der schlechtesten Gebäudeklassen vor
 - Monitoring digitaler Daten kann Aufschluss über technische Probleme in Gebäuden liefern

Bislang noch keine Umsetzung in Sicht:

- im GEG ist bislang nicht festgeschrieben, dass Bedarfsausweise verpflichtend werden sollen
- Bundesministerien haben den Effizienzerlass bis heute nicht umgesetzt, wie die Abfrage der Bundesministerien aus August 2022 (Aktualisierung im März 2023) zeigt

Abfrage der Bundesministerien

(August 2022, Nachfrage im März 2023)

- Ende Februar hätten gemäß Effizienzerlass für alle Bundesliegenschaften Energieausweise vorhanden und öffentlich ausgestellt sein müssen.
- Nur **3 von 15 Bundesministerien** in nachweislich gutem energetischen Zustand
- alle 15 Berliner Ministeriumsgebäude fossil beheizt werden: zu 64 Prozent mit Erdgas und zu 17 Prozent mit Fernwärme.

grüne Karte (bis 70 kWh/m² pro Jahr): BMU, BML, BMBF

gelbe Karte (bis 140 kWh/m² pro Jahr): BMI, BMAS, BMVg

rote Karte (kein Ausweis vorliegend) – BMWK**, BMF, AA, BMFSFJ, BMG*, BMDV, BMWWSB**



* wird saniert

** Sanierungsfahrplan wurde vorgelegt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Folgen Sie uns



www.twitter.com/umwelthilfe
www.facebook.de/umwelthilfe

Bleiben Sie auf dem Laufenden



www.duh.de
www.duh.de/newsletter-abo